

Unterrichtung
über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Berglicht
am Dienstag, dem 27. Oktober 2015 um 19.30 Uhr
im Gasthaus „Berger Wacken“ in Berglicht

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Anschließend wurde folgende Tagesordnung beraten:

Tagesordnung

- 1.) Informationen des Ortsbürgermeisters
- 2.) Forstwirtschaftsplan 2016
- 3.) ÖPNV - Schülerbeförderung
- 4.) Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren - Änderung der Gemarkungsgrenze
- 5.) Beschaffung von Fallschutzhackschnitzel
- 6.) Einwohnerfragestunde
- 7.) Anfragen

Zu TOP 1: Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister informierte über folgende Angelegenheiten:

- Sperrung der Industriestraße vom 20.10.2015 bis zum 31.05.2016 im Zuge der Baumaßnahme
- Proschüre zur Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge
- Untersuchung über die Mobilität in der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf
- Ortsbürgermeisterdienstbesprechung an 14.10.2015
- Termine für die Rechnungsprüfungen: Die Rechnungsprüfung der Ortsgemeinde Berglicht findet am 21.01.2016 statt.
- Ausrichtung der Frühlingswanderung im Jahre 2016: Da die Ortsgemeinde Heidenburg abgesagt hat, wurde die Ortsgemeinde Berglicht gebeten, die Frühlingswanderung 2016 auszurichten. Diesbezüglich wäre es sinnvoll sich mit der Vereinsgemeinschaft abzustimmen.
- Gemeindelandverpachtung
- Die Kabelverlegung der Fa. Westnetz in Richtung „Schönberger Siedlung“ beginnt im November

Zu TOP 2: Forstwirtschaftsplan 2016

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Revierleiter Meyer. Er bedankte sich für die bisherige gute Zusammenarbeit und für die Erstellung des Forstwirtschaftsplanes 2016. Sodann erteilte er Herrn Meyer das Wort, der einen Rückblick auf das noch laufende Forstwirtschaftsjahr 2015 gab.

Anschließend erläuterte er dem Ortsgemeinderat die Planung für das Forstwirtschaftsjahr 2016 und informierte über die beabsichtigten Maßnahmen.

Insgesamt sei ein Holzeinschlag von 1.980 fm geplant. Nach Abzug aller Ausgaben, wie zum Beispiel Holzerntekosten, Kosten für Verbisschutz oder Wegeunterhaltung resultiert daraus laut Planung 2016 ein Überschuss von 14.478,00 €. Dieses Plus ergibt sich unter Beachtung von Brennholzpreisen von 32,50 € / Raummeter für Langholz und 17,00 € - 20,00 € / Raummeter für Reiserlose.

Von Revierleiter Meyer wurde anschließend zu den einzelnen Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplanes und den sich daraus ergebenden Fragen der Ratsmitglieder Stellung genommen.

Anschließend regte der Ortsbürgermeister an, den Brennholzpreis für Langholz nicht, wie von Herrn Meyer empfohlen, anzuheben, sondern bei 30,00 € zu belassen. Außerdem solle auch der Preis für Reiserlose unverändert bei 14,00 bis 17,00 € bleiben.

Nach eingehender Beratung wurde vom Ortsgemeinderat folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsgemeinderat beschließt den Forstwirtschaftsplan 2016 in der dargelegten Form, auch im Hinblick auf Aufforstung, Wegebaumaßnahmen und Holzernte. Der Brennholzpreis bleibt für die Bürgerinnen und Bürger bei 14,00 - 17,00 € je Raummeter für Reiserlose und 30,00 € je Raummeter für Langholz.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 3: ÖPNV - Schülerbeförderung

Einleitend erläuterte Herr Oberweis, dass vom Ortsgemeinderat ein Beschluss gefasst wurde, wonach in jedem Schuljahr neu entschieden werden soll, ob die Kosten für die direkte Anbindung von Kreuzwiese nach Berglicht weiterhin von der Ortsgemeinde übernommen werden sollen. Im vergangenen Schuljahr seien hierfür Kosten von rd. 1.500,00 € angefallen.

Nach erfolgter Beratung wurde vom Ortsgemeinderat folgender Beschluss gefasst:

Die Ortsgemeinde Berglicht übernimmt auch für die Schuljahre 2015/2016 und 2016/2017 die Kosten für die direkte Anbindung von Kreuzwiese nach Berglicht. Die Finanzierung soll aus

Spenden erfolgen. Vor den Sommerferien 2017 ist über die künftige Kostenübernahme erneut zu beraten und zu beschließen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 4: Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren - Änderung der Gemarkungsgrenze

Ortsbürgermeister Oberweis erläuterte, dass die Gemarkungsgrenze zwischen den Ortsgemeinden Berglicht und Gielert im Rahmen der Neugestaltung des Flurbereinigungsgebietes angepasst werden solle. Dabei komme es zu einer leichten Flächenveränderung der Gesamtfläche von ca. 4 ar zugunsten der Gemarkung Gielert.

Die entsprechend Flächen wurden den Gemeinderatsmitgliedern anhand eines Kartenausschnittes aufgezeigt.

Nach erfolgter Beratung wurde sodann folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsgemeinderat ist mit der Änderung der Gemarkungsgrenze einverstanden. Der Kartenausschnitt ist Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage 1).

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 5: Beschaffung von Fallschutzhackschnitzel

Einleitend bedankte sich Herr Oberweis bei allen, die in Eigenleistung die beiden Spielgeräte bei der Kaisergartenhütte aufgestellt haben. Ebenso bedankte er sich bei Herrn Christoph Paulus, der die Aktion „RWE vor Ort“ ermöglichte und begleitete, sodass die Ortsgemeinde im Rahmen dieser Aktion einen Betrag in Höhe von 2.100,00 € für die Anschaffung der Spielgeräte erhalten habe. Desweiteren bedankte er sich bei der Vereinsgemeinschaft, die einen Betrag von 1.500,00 € beigesteuert hat.

Weiterführend erläuterte der Ortsbürgermeister, dass zur Fertigstellung noch Fallschutzhackschnitzel benötigt werden. Norbert Klose habe die Menge ausgemessen und darum gebeten 24 m³ zu bestellen. Die Kosten dafür lagen 2014 bei 38,00 €/m³ zuzüglich Mehrwertsteuer und Transport, sodass sich insgesamt Kosten von rd. 1.200,00 € ergeben würden. Die Finanzierung könne aus den Einnahmen aus der Vermietung der Kaisergartenhütte erfolgen.

Nach erfolgter Beratung wurde vom Ortsgemeinderat folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsgemeinderat stimmt der Lieferung von 24m³ Fallschutzhackschnitzel zu. Die Finanzierung der Kosten in Höhe von ca. 1.200,00 € soll aus den Einnahmen aus der Vermietung der Kaisergartenhütte erfolgen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 6: Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern wurden Fragen zu folgenden Angelegenheiten gestellt:

- Aufbereitung des Weges Richtung Weiher
- Unterbringung von Asylbewerbern
- Risse in den Straßen
- Martinsfeuer

Zu TOP 7: Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es nichts zu protokollieren.